

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung: **E 066 515 Automatisierung und Robotische Systeme**

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

Pohang University of Science and Technology

Gastland

Südkorea

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **13.02.24** bis **07.06.24**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

5

Lehrende/r an der TU Wien

3

Studienpläne

3

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

5

Homepage der Gastinstitution

3

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt
im Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Es ist von Vorteil zumindest ein paar Grundkenntnisse in Koreanisch zu haben, auch wenn das nicht notwendig ist.
 Ich habe keine spezifischen Quellen oder derartiges, aber ich empfehle während des Aufenthaltes an viele andere Orte zu fahren, wenn genug Zeit ist, da es in der Stadt Pohang selbst nicht so viel zu sehen gibt. Sehr viele Städte wie Seoul, Busan, Gyeongju, Daegu, Jeju ... sind sehr sehenswert und Nationalparks gibt es auch genug zB. Seoraksan National Park oder Jirisan National Park.
 Falls das Auslandssemester im Frühling ist, gibt es auch viele schöne Orte, um die Kirschblüten zu sehen (am Campus gibt es allerdings auch welche).

8. Gastinstitution

Alle benötigte Information wird eigentlich beim Anmeldeprozess angegeben (von beiden Unis) und an der Uni in Korea gibt es auch zugeteilte Studenten dort die den Austauschstudenten weiterhelfen und auch Events für sie organisieren.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Korea: Aram Yoon
 Wien: Simone Haselbauer & Arina Siniktutova

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

5
3
5
4

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Der Anmeldeprozess wurde geleitet von der TU Wien und alle Erfordernisse wurden am Anfang bekannt gegeben, dass genug Zeit zur Vorbereitung übrig war (zB Tuberkulosestest,...) Sobald das Auslandssemester bestätigt war und alle notwendigen Unterlagen geschickt waren, wurde zu Beginn ein einmaliger Betrag zur Unterstützung der Flugkosten und monatliche Zuschüsse auf mein Konto überwiesen. Unigebühren waren keine zu zahlen, allerdings muss man in Korea verpflichtend eine Versicherung abschließen, die monatlich etwa 50 Euro beträgt.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Auch wenn bei manchen Leuten die Englischkenntnisse eher mangelnd sind, sind fast alle sehr hilfsbereit und freundlich. Man muss mit neugierigen Blicken rechnen, da es vor allem in unbekannteren Städten wie Pohang nicht viele Ausländer gibt.

An der Uni muss man Studenten ansprechen, wenn man sich mit ihnen verknüpfen will. Da alle sehr schüchtern sind wird man hauptsächlich nur etwas mit anderen Austauschstudenten machen, wenn man nicht selbst auf die Koreaner zugeht.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Es gab immer wieder Veranstaltungen, die von den Studenten an der Uni dort organisiert wurden, die speziell den Austauschstudenten zugeteilt worden waren. Veranstaltungen an der Uni selbst, aber auch Ausflüge an den Strand beispielsweise.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	800
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	450 / Monat, davon:
Unterbringung	100 / Monat
Verpflegung	300 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	5 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw. (Versicherung)	50 / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Das Erleben einer anderen Kultur, verknüpfen mit Freunden aus vielen unterschiedlichen Ländern und viele Ausflüge und Roadtrips mit ihnen in Korea. Auch ein anderes Unisystem zu erleben war eine gute Erfahrung.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Nein

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Nachdem ich nur noch Wahlfächer gebraucht habe, und bei dem Auslandsemester eine Mindestanzahl an ECTS gefordert ist, habe ich zu viele ECTS gemacht die ich nicht anrechnen lassen kann. Die Erfahrung war es jedoch auf jeden Fall wert.

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Vielleicht Programme mit mehr Universitäten, da für mich in ganz Südkorea nur diese eine Universität in Frage gekommen ist, obwohl es andere Unis gibt, die sich auch mit dem Thema meines Studienfaches beschäftigen.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ankunft:

Vor meiner Ankunft an der Uni verbrachte ich zunächst 10 Tage in Seoul, um mich einzugewöhnen, was ich als sehr angenehm empfunden habe. In POSTECH gab es dann eine Woche Einführungsseminare, die Alien Registration und anderes Organisatorisches wurden geregelt und es gab Ice-Breaker-Events, um die anderen Austauschstudenten kennenzulernen. Während des Semesters gab es auch immer wieder Events, die extra für Austauschstudenten organisiert wurden.



Lehre:

Nach der Einführungswoche war Semesterstart. Ich habe 3 Vorlesungen auf Englisch besucht: Computer Graphics, Convergence of Biology & Engineering, und Introduction to Biomedical Engineering, die jeweils 3 Credits (umgerechnet jeweils 6 ECTS) gebracht haben. In vielen Fächern gibt es Anwesenheitspflicht, die online und/oder von dem Professor gecheckt wird, und oft auch zur Note beiträgt. Während des Semesters gibt es in vielen Fächern regelmäßige Assignments die zu tun sind und auch viel Zeit beanspruchen können.

Es gibt außerdem eine Midterms- und eine Finals-woche in der (fast) alle Prüfungen stattfinden. Die Schwierigkeit ist vergleichbar mit der an der TU, mit dem Unterschied, dass die Noten oft nicht absolut, sondern relativ zu den anderen Studenten vergeben werden. Natürlich kommt es dabei auch darauf an wie viel Mühe man sich in dem Fach geben will und wie hoch der Wert auf gute Noten ist. Der Ausländerbonus ist hoch, so dass es sehr schwierig ist ein Fach nicht zu bestehen, um gute Noten zu bekommen muss man sich jedoch anstrengen. Die meisten Austauschstudenten haben sich etwa 1-2 Wochen vor den Prüfungswochen Zeit genommen zu lernen.

In der zweiten Hälfte des Semesters nach den Midterms gab es mehr und schwierigere Aufgaben, weswegen weniger Zeit für andere Aktivitäten blieb.

Studentenheim:

In dem Studentenheim am Campus (es gibt ein eigenes für Austauschstudenten) haben sich immer zwei Personen ein Zimmer geteilt und pro Stockwerk, die nach Geschlechtern getrennt waren, gab es jeweils eine Gemeinschaftsküche/Lounge und ein Badezimmer mit Waschmaschinen, Trocknern, Toiletten und Duschen.



Mensa:

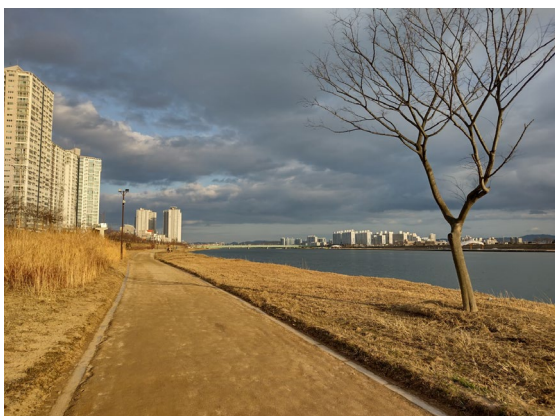
In der Mensa gibt es um rund 2,50€ eine Schüssel mit Fleisch oder Fisch und man kann sich Reis, 2-3 andere Beilagen und Suppe dazunehmen. Es gibt Essen 3-mal täglich.



Ausflüge:

In der ersten Hälfte vor den Midterms habe ich gemeinsam mit anderen Austauschstudenten viele Ausflüge gemacht. Danach war durch Projekte und lernen weniger Zeit übrig, doch ein Roadtrip (mit Besteigung des Jirisan, des dritthöchsten Berges in Südkorea) und der Besuch einiger Städte ließen sich trotzdem gut einrichten.

In der Nähe der Uni gibt es den Hyoja Market mit vielen Restaurants zum Essen gehen und auch den Fluss Hyeongsangang an dem man gut spazieren gehen kann.

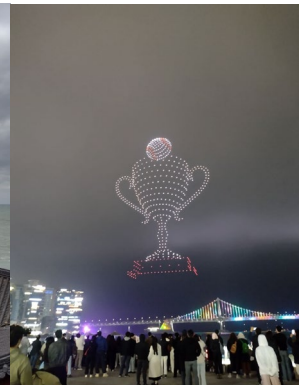


Einige Städte in denen wir waren, waren:

- Pohang (In der Einführungswoche waren wir beim Spacewalk, danach ein paar Mal zum Einkaufen und für ein Feuerwerkfestival in der Innenstadt)



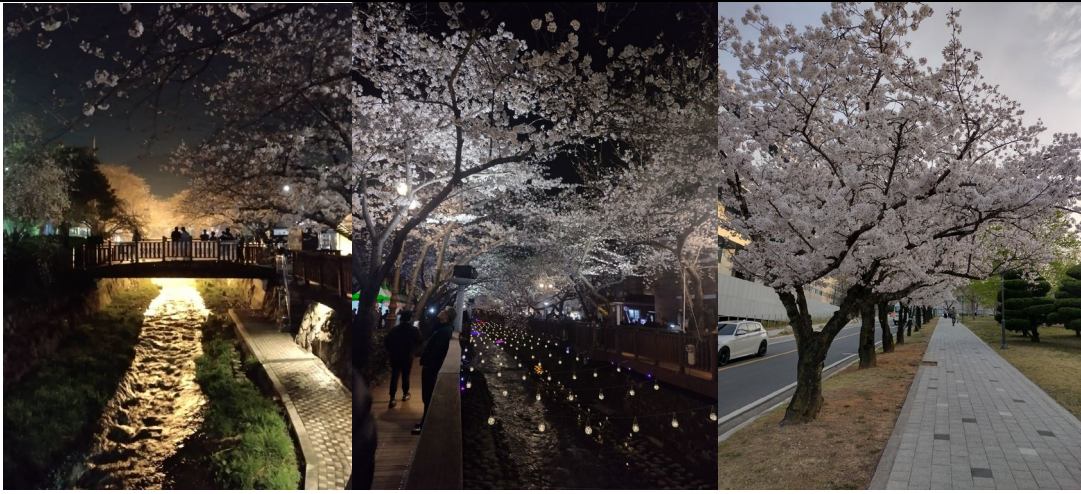
- Busan (Zweitgrößte Stadt in Korea, etwa eine Stunde und 30 Minuten von Pohang entfernt mit dem Bus, hier waren wir einige Male, es gibt jede Woche Drohnenshows am Strand)



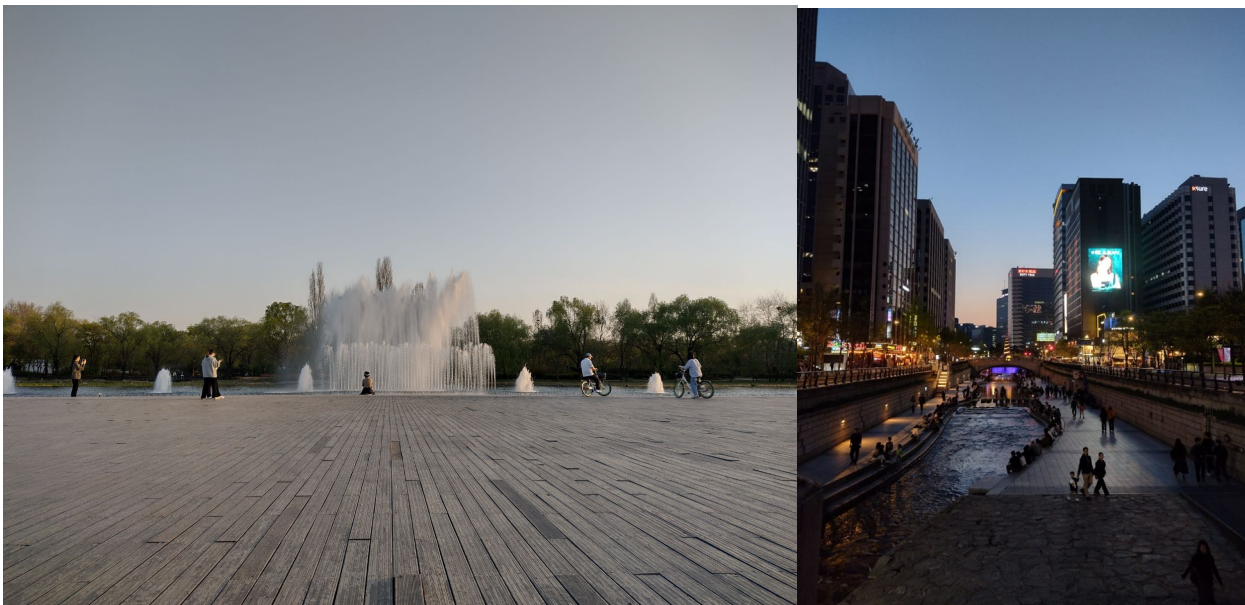
- Gyeongju (Stadt sehr nahe an Pohang, ~ 30 Minuten mit dem Bus)



- Jinhae (Dort war ein Kirschblütenfestival, am Campus gab es aber auch einige Kirschbäume wie das rechte Foto zeigt)



- Seoul (Die Hauptstadt ist etwas weiter entfernt, daher waren wir nicht oft dort. Dennoch ist es eine sehr schöne Stadt mit vielen unterschiedlichen Vibes)



- Daegu (Etwa eine Stunde mit dem Bus von Pohang, wir waren dort auf einem Hiphop-Festival und auch etwas wandern)



- Jeonju (Ein Zwischenstopp bei einem Roadtrip, bei dem wir auch noch in anderen schönen Städten wie Gwangju und Namwon waren. Hier gibt es eine große Hanok-village)



Wir besuchten auch einige andere Städte, in denen keine schönen Fotos entstanden sind. Nach Semesterende verbrachte ich noch eine Woche in Japan und zwei Wochen in Korea, bevor ich nach Hause flog.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Erfahrung in einem anderen Land mit einer anderen Kultur zu wohnen und Freunde aus vielen verschiedenen Ländern zu treffen.

Ich kannte keinen der anderen Austauschstudenten zu Beginn des Semesters und mit der Zeit durch gemeinsames Lernen, Essen gehen, Ausflüge machen und sich gegenseitig Unterstützen habe ich viele Freunde aus anderen Ländern kennen gelernt, mit denen ich in Korea wertvolle Erfahrungen machen durfte.

Auch wenn viele Aspekte vom Leben recht ähnlich sind wie in Österreich, gibt es doch andere Erwartungen oder Ansichten, die ich nicht mitbekommen hätte, wenn ich in Korea nur für ein paar Tage auf Urlaub gewesen wäre. Durch den langen Aufenthalt und interagieren mit Koreanern, die dort leben und studieren, bekommt man ein Gefühl wie es sich anfühlt in einem anderen Land zu leben, was ich bis jetzt noch nicht hatte.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich habe lange überlegt, ob ich es mich traue ein Auslandssemester zu machen, besonders so weit weg. Nachdem ich koreanisch lerne, habe ich mich schon länger für Korea interessiert, aber die Distanz war dann doch etwas angsteinflößend.

Im Nachhinein betrachtet würde ich sehr gerne wieder zurück und die Freunde treffen, die ich dort gemacht habe, Ausflüge machen, über den Campus spazieren, in der Mensa dort essen, ...

Mein Rat ist also, auch wenn es etwas furchteinflößend wirkt in ein fremdes Land so weit weg zu fahren, ist es nach der Ankunft überhaupt nicht so schlimm wie man dachte, und ein Auslandssemester wird viele Erfahrungen für das zukünftige Leben bringen, die sehr wertvoll sind.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.